

# Jahresbericht zum 31. Oktober 2019

Vermögensmandat Select

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Vermögensmandat Select

in der Zeit vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2019.

Hamburg, im Februar 2020  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann      Dr. Jörg W. Stotz      Ludger Wibbeke

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 .....	4
Vermögensübersicht per 31. Oktober 2019 .....	6
Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2019 .....	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	11
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	13
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	15

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

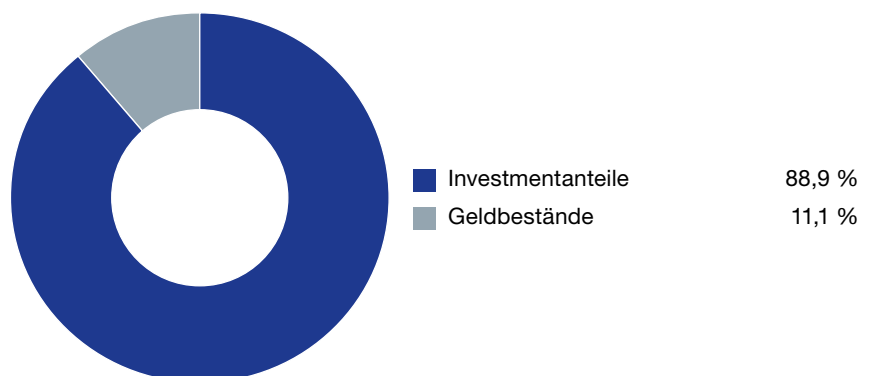
Ziel des Vermögensmandat Select ist es, eine positive Wertentwicklung zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, soll das Fondsvermögen nach dem Best-Select Ansatz in Aktien-, Renten-, und Mischfonds, die in der Regel einen vermögensverwaltenden Ansatz haben, angelegt werden. Hierbei soll eine ausgewogene Verteilung über alle Fondskategorien erfolgen. Je nach Marktlage kann das Fondsvermögen auch in verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente investiert werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückten unter anderem politische Themen wie Italien oder der drohende „Brexit“ stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust, wenngleich das Tempo sich während des Berichtszeitraums merklich verlangsamte. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber vielen Währungen schwächer. Vor diesem herausfordernden Hintergrund erzielte der Vermögensmandat Select im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Oktober 2019 eine Wertsteigerung von 3,08% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Gemischte- und Vermögensverwaltende Fonds bildeten den Anlageschwerpunkt. Anteile an Rentenfonds rundeten das Portfolio ab. Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Vermögensmandat Select im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen. Die Übersicht über das Portfolio des Vermögensmandat Select zum 31.10.2019 stellt sich wie folgt dar:

Maßgeblich zum Anlageplus des Vermögensmandat Select trugen die Engagements in Zielfonds mit globalem Fokus bei. Dazu gehörten beispielsweise der FvS Multiple Opportunities II, Acatis – GANÉ Value Event Fonds UI und der Global Emerging Markets Balance.



Die Übersicht über das Portfolio des Vermögensmandat Select zum 31.10.2018 stellt sich wie folgt dar:



## Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug:  
EUR 61.847,70

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus Veräußerungsgewinnen i.H.v. EUR 580.093,87 und aus Veräußerungsverlusten i.H.v. EUR 518.246,17.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren aus der Veräußerung Investmentanteilen.

## Wesentliche Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum

### Zinsänderungsrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum über Fonds in festverzinsliche Anleihen investiert, daher bestand indirekt ein Zinsänderungsrisiko.

### Marktpreisrisiko:

Das Investmentvermögen war im Berichtszeitraum über Fonds in Aktien, Anleihen, Zertifikate, Derivate und Rohstoffe investiert, daher bestand ein hohes Marktpreisrisiko. Dieses Risiko wurde aber durch die breite Streuung des Vermögens und das Halten einer Cash Position deutlich reduziert.

### Währungsrisiko:

Ein Währungsrisiko war im gesamten Berichtszeitraum über Fonds vorhanden, die weltweit in Aktien, Anleihen, Zertifikate, Derivate und Rohstoffen investierten. Teilweise sichern einzelne Zielfonds das Währungsrisiko vollständig ab. Das Währungsrisiko ist für das abgelaufene Jahr als mittel einzustufen.

### Liquiditäts- und

### Adressenausfallrisiko:

Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte war zu jeder Zeit gegeben, sodass das Liquiditätsrisiko als niedrig zu bewerten ist. Das Adressenausfallrisiko ist als mittel einzustufen, da hauptsächlich in Fonds großer Unternehmen bzw. Banken investiert wurde.

### Operationelles Risiko:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

## Wesentliche Ereignisse

keine

## Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Fonds ist an die NFS Capital AG in Liechtenstein ausgelagert.

# Vermögensübersicht per 31. Oktober 2019

Fondsvermögen: EUR 30.186.203,10 (33.133.796,28)

Umlaufende Anteile: 302.668 (342.470)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.10.2018
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
<b>1. Sonstige Wertpapiere</b>	26.898	89,10	(88,94)
<b>2. Bankguthaben</b>	3.359	11,13	(11,30)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-71	-0,23	(-0,24)
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>30.186</b>	<b>100,00</b>	

# Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Investmentanteile</b>									
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>									
TBF SPECIAL INCOME EUR I	DE000A1JRQC3		ANT	15.800	0	1.085	EUR 124,160000	1.961.728,00	6,50
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>									
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.)	DE000A1C5D13		ANT	112	0	24	EUR 18.831,140000	2.109.087,68	6,99
ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	DE000A0X7582		ANT	39.400	0	1.500	EUR 51,720000	2.037.768,00	6,75
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439		ANT	12.000	12.000	0	EUR 167,120000	2.005.440,00	6,63
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	LU0952573300		ANT	13.366	0	2.950	EUR 152,790000	2.042.191,14	6,76
Global Emerg.Mkts Balance Ptf Inhaber-Anteile I o.N.	LU0575334395		ANT	16.100	16.100	0	EUR 126,330000	2.033.913,00	6,74
GREIFF 'spec.situations' Fd OP Inh.-Anteile I o.N.	LU1287772450		ANT	35.770	0	1.730	EUR 55,730000	1.993.462,10	6,60
INVESCO Pan European High Income C ACC	LU0243957668		ANT	93.971	8.900	11.900	EUR 24,080000	2.262.821,68	7,50
M&G(L)IF1-M&G(L)Optimal Inc.Fd Act. Nom. C EUR Acc. o.N.	LU1670724704		ANT	217.431	242.331	24.900	EUR 10,412800	2.264.068,80	7,50
Siemens Balanced Inhaber-Anteile	DE000A0KEXM6		ANT	103.200	103.200	0	EUR 19,530000	2.015.496,00	6,68
Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile H o.N.	LU1191857009		ANT	37.605	0	755	EUR 54,610000	2.053.609,05	6,80
WHC-Global Discovery	DE000A0YJMG1		ANT	19.830	0	770	EUR 103,800000	2.058.354,00	6,82
JPMorgan-Asia Pacific In. Fund Actions Nom. B (acc) USD o.N.	LU0129499017		ANT	130.295	0	16.000	USD 17,590000	2.060.495,41	6,83
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>26.898.434,86</b>	<b>89,10</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>26.898.434,86</b>	<b>89,10</b>
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	3.358.661,74				3.358.661,74	11,13
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>3.358.661,74</b>	<b>11,13</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten 1)</b>			<b>EUR</b>	<b>-70.893,50</b>			<b>EUR</b>	<b>-70.893,50</b>	<b>-0,23</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>30.186.203,10</b>	<b>100 2)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>99,73</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>302.668</b>	

## Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.561.448,83 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 31.10.2019	
US-Dollar	USD	1,112300	= 1 Euro (EUR)	= 1 Euro (EUR)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
AGIF - Allianz Oriental Income	LU0348786764	ANT	3.410	9.830	
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile TI	DE000A12BPP4	ANT	-	16.100	
H2O ADAGIO Actions Port.Part I(C)(4 Déc.)	FR0010929794	ANT	7	22	
LOYS - Global L/S I	LU0720542298	ANT	-	29.740	
Lupus alpha Fds-All Opps.Fund Inhaber-Anteile C o.N.	LU0329425713	ANT	-	19.200	
M&G Optimal Income Fund Cl. C	GB00B1VMD022	ANT	-	104.423	



## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. November 2018 bis 31. Oktober 2019

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-8.401,93*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	158.597,46
3. Sonstige Erträge	EUR	1.662,66
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>151.858,19</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	838,17
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-609.143,96
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-15.785,40
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.745,05
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-400,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	38.954,10
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-592.282,14</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR -440.423,95**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>580.093,87</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-518.246,17</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>61.847,70</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -378.576,25**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	902.679,88
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	454.529,28

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 1.357.209,16**

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 978.632,91**

\*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 8.401,93

## Entwicklung des Sondervermögens

		2019	
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR	33.133.796,28
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-3.893.695,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	961.350,76	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-4.855.046,07	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-32.530,78
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	978.632,91
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	902.679,88	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	454.529,28	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR</b>	<b>30.186.203,10</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-378.576,25	-1,25
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	518.246,17	1,71
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>139.669,92</b>	<b>0,46</b>

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	27.988.106,04	EUR	97,88
2017	EUR	34.126.480,55	EUR	103,07
2018	EUR	33.133.796,28	EUR	96,75
2019	EUR	30.186.203,10	EUR	99,73

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	89,10
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	99,73
Umlaufende Anteile	STK	302.668

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,93 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 1.750,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

TBF SPECIAL INCOME EUR I 0,5600 %

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B (Inst.)	1,5000 %
ACATIS IFK VALUE RENTEN UI	1,4000 %
DJE - Zins & Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	0,3000 %
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I o.N.	0,7800 %
Global Emerg.Mkts Balance Ptf Inhaber-Anteile I o.N.	1,1500 %
GREIFF 'spec.situations' Fd OP Inh.-Anteile I o.N.	0,5000 %
INVESCO Pan European High Income C ACC	0,8000 %
M&G(L)IF1-M&G(L)Optimal Inc.Fd Act. Nom. C EUR Acc. oN	0,1500 %
Siemens Balanced Inhaber-Anteile	0,5000 %
Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile H o.N.	1,2500 %
WHC-Global Discovery	1,6000 %
JPMorgan-Asia Pacific In. Fund Actions Nom. B (acc) USD o.N.	0,9000 %
AGIF - Allianz Oriental Income	0,7500 %
Frankf.Aktienfond.f.Stiftungen Inhaber-Anteile TI	0,3500 %
H2O ADAGIO Actions Port.(C)(4 Déc.)	0,3900 %
LOYS - Global L/S I	0,7500 %

Lupus alpha Fds-All Opps.Fund Inhaber-Anteile C o.N.	1,0000 %
M&G Optimal Income Fund Cl. C	0,1500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 1.662,66 Kick-Back Zahlungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 400,00 Kosten für die Marktrisikomessung

### Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement NFS Capital AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR 5.049.036
davon feste Vergütung:	EUR 0
davon variable Vergütung:	EUR 0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 105

Hamburg, 06. Februar 2020

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Vermögensmandat Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 7. Februar 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: www.hansainvest.com  
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:  
€ 10.500.000,00  
Eigenmittel:  
€ 21.729.099,42  
(Stand: 31.12.2018)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
SIGNAL IDUNA  
Lebensversicherung a.G., Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,00  
Eigenmittel gem.  
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):  
€ 222.136.245,61  
(Stand: 31.12.2018)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,  
Kaufmann

## Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-  
gesellschaft, Hamburg

## Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-  
vorsitzender der HANSAINVEST LUX  
S.A., Mitglied der Geschäftsführung  
der SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-  
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)  
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-  
vorsitzender der HANSAINVEST LUX  
S.A.)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)